

Benzin im blauen Blut

INTERVIEW Warum Ferfried Prinz von Hohenzollern, alias Foffi, bei einem Rennteam aus der Region einsteigen will

Die begeisterten Amateur-Rennfahrer Ulrich Neuser aus Erlenbach und Ronny Mai aus Bad Rappenau haben Neuzugang: Foffi wird in ihrem Team, hinter dem die Firma Net-Line aus Heilbronn und Initiatoren der Bad Rappenauer Kartbahn stehen, beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring (7. bis 10. Juni 2007) mitfahren. Adrian Hoffmann hat sich mit Ferfried Maximilian Pius Meinrad Maria Hubert Michael Justinus Prinz von Hohenzollern über das Benzin im blauen Blut unterhalten.

gibt auch andere begeisterte ältere Rennfahrer.

Ihre direkten Teamkollegen, Ulrich Neuser und Ronny Mai, die sind beide 20 Jahre jünger als Sie.

Von Hohenzollern: Ja das macht doch nichts.

Da können Sie mithalten?

Von Hohenzollern: Beim 24-Stunden-Rennen geht es nicht um Rekordzeiten. Es geht darum, konstant schnell zu fahren.

Schon auch um Ehrgeiz, oder?

Von Hohenzollern: Beim 24-Stunden-Rennen falschen Ehrgeiz zu entwickeln, das ist nicht zweckdienlich.

Kennen Sie Neuser und Mai schon?

Von Hohenzollern: Nein, noch nicht. Wir werden aber vorher wahrscheinlich ein paar Testfahrten veranstalten, ich muss ja auch das Auto erstmal kennen lernen. So schwer wird das aber nicht. Ein Auto ist ein Auto, hat ein Lenkrad, vier Reifen und eine Schaltung. Auch die PS-Zahl erschreckt mich nicht.

Sie fahren ansonsten ja Ferrari.

Von Hohenzollern: Ich bin im Leben noch nie Ferrari gefahren.

Warum sind Sie denn in diese Rennschmiede eingestiegen?

Von Hohenzollern: Die Firma Net-Line wusste, dass ich 1971 mein letztes Rennen auf dem Nürburgring gefahren und gewonnen habe. Und da kam sie einfach mal auf mich zu, ob ich denn nicht Lust hätte, nochmal das 24-Stunden-Rennen zu fahren.

Und Sie haben eingeschlagen.

Von Hohenzollern: Warum nicht. Das Autofahren verlernt man nicht.

Wie viele andere 63-Jährige fahren denn noch mit?

Von Hohenzollern: Da sind 240 Autos am Start, mit jeweils drei oder vier Fahrern. Ich habe keine Ahnung! Ich gehöre vielleicht im Vergleich zu den uralten Eisen, aber es

Ist Ihnen langweilig geworden?

Von Hohenzollern: Von Politikern werden sie belächelt, von der Regierung bekommen sie falsche Ver-



Ferfried Prinz von Hohenzollern wird 1971 schon mal beim 24-Stunden-Rennen dabei gewesen und holte sich gleich den Pott. Schafft er das wieder? Seine neuen Racingkollegen wollen's hoffen.

Fotos: Privatarchiv von Hohenzollern / Live-Strip.com

sprechungen. Der ganz normale Alltag ist ja nicht so wirklich spannend. Autorennen sind spannend.

Was haben Sie vom 24-Stunden-Rennen 1971 noch in Erinnerung?

Von Hohenzollern: Ich weiß, dass 24 Stunden recht lang sein können.

Und das ist Ihnen in der Zwischenzeit nicht zu lange geworden?

Von Hohenzollern: Nein, im Endeffekt habe ich nur schöne Erinne-

rungen, weil es die Nordschleife ist. Die Rennstrecke schlechthin.

Wollen Sie mit dieser Aktion ein bisschen Ihr Image aufpolieren?

Von Hohenzollern: Keineswegs. Das ist eine reine Spaß-Sache. Ich freue mich richtig drauf.

Und warum machen Sie bei einem Team mit, hinter dem eine Firma steht, die Bezahlstrip anbietet?

Von Hohenzollern: Was wollen

Sie? Glauben Sie, ich habe im Auto einen Rechner stehen, um mir irgendwelche Clips anzusehen. Also darum geht es ja nicht. Ich fahre ein Rennen. Ich finde es gut, dass eine Firma den Mut hat, bei einem solchen Rennen zwei Autos zu stellen.

Warum hat Sie vorher noch niemand dazu eingeladen?

Von Hohenzollern: Vielleicht weil es nicht so viele nette Menschen gibt.

Zur Person: Ulrich Neuser

Ein Kindheitstraum

Als Ulrich Neuser von der Idee der Bad Rappenauer Kartbahn-Initiatoren erfahren hat, war er aus dem Häuschen. Beim 24-Stunden-Rennen am Nürburgring teilzunehmen, das war dann doch etwas, mit dem er nicht gerechnet hätte. Aber natürlich war der 43-jährige Geschäftsführer aus Erlenbach, der ein Profil-

blech-Unternehmen in Obergimpern leitet, gleich dafür zu haben. „Für mich hat sich ein Traum erfüllt“, sagt er. Seither fährt er alle paar Wochenenden auf der Nürburgring, um sich vorzubereiten. Wenn schon Training, dann richtig. Mit seiner Mercedes E-Klasse 500 lässt sich die legendäre Nordschleife ganz gut erfahren. Auf die Teamarbeit mit Foffi freut er sich schon. „Wir hatten noch nie einen Prinzen.“



Foffi in voller Montur. So wird er im Juni in den BMW M3 steigen.

Zur Person: Ronny Mai

Den Prinzen zurechtbiegen

Ronny Mai aus Erlenbach zieht es seit Jahren nach Bad Rappenauer Kartbahn. Dort hat er auch Ulrich Neuser und das Racingteam kennengelernt. Für den 41-jährigen Kfz-Händler ist Rennen fahren das größte. Er hat mehr als 300 Pokale daheim rumstehen, von Cross- und Kartrennen, und jetzt will er eben 24-Stunden-Rennen-Pokale sammeln. Ob das ihm nicht. Er äußert sich in

diesem Punkt aber ganz zuversichtlich: „Wir werden uns den Prinzen schon zurechtbiegen. Er hat schon viel Autos.“ Ronny Mai ist bei jedem Wochenendtraining dabei, zusammen mit Neuser fährt er mal eben 270 Kilometer zum Nürburgring. Dafür macht er einfach alles.



Jordan holt sich einen Titel

LEICHTATHLETIK Gleich mit einem Doppelseinsatz startete Michael Jordan als erster Leichtathlet des TV Sulzfeld in die Hallensaison 2007. Zunächst war das Mondo-Sportfest in der Leichtathletikhalle des Mannheimer Olympiastadionparks ein willkommener Gradmesser für den jungen Bauerbacher in seinem ersten B-Jugendjahr. Über 60-m-Hürden hatte er es dort fast ausschließlich mit älteren Athleten zu tun, was ihn aber nicht daran hinderte, mit 9,11 Sekunden eine neue Bestzeit aufzustellen und überdies eine Bronzemedaille abzuholen. In dem er als Einziger die 1,75 Meter überwand und zu seinem ersten Saisontriumph gelang.

Einen Tag später stellte er sich bei den baden-württembergischen Jugendhallenmeisterschaften in der Karlruher Europahalle erneut im Konkurrenzkampf. Mit 9,18 Sekunden im 60-m-Hürdensprint konnte sich jedoch nicht für das Finale der besten Acht qualifizieren und wurde 15. geg-

Maric und die Angst vor dem Tor

Hoffenheimer Stürmer war im Heilbronner Gefängnis zu Gast

Von Marc Schmerbeck

FUSSBALL Angst vor dem Tor kennt Tomislav Maric normalerweise nicht. Schließlich ist der kroatische Fußballer ein Stürmer. Zielstrebig, schnell und treffsicher. Doch vergangenen Dienstag wurde der Offensivspieler des Regionalligisten TSG Hoffenheim in die Alltagswelt gedrängt. Er mutete ungewohnt bedrückt an. Nachdenklich, zurückhaltend. Der 33-Jährige war zu Gast in der Heilbronner Steinstraße – beim Sportverein Grün-Weiß der Justizvollzugsanstalt.

„Es war schon ein komisches Gefühl, die Tore nicht mehr zu machen“, sagte Maric. „Aber ich habe diese Phase schon oft genug durchgemacht. Da muss man durch.“ Und im Gegensatz zum Torwandschießen hat er sich am Montag im ersten Testspiel der Winter Vorbereitung treffsicher erwiesen. Gegen den Landesliga-Spitzenreiter Amicitia Viernheim traf er beim 5:0-Sieg gleich

zwei Mal. An diesem Samstag ist ein weiteres Testspiel beim Verbandsligisten FC Rot geplant. Anpfiff soll um 14.30 Uhr sein, wenn es die Wetterbedingungen denn zulassen. Vom 28. Januar bis 7. Februar ist die TSG Hoffenheim dann im Trainingslager in Spanien in einem Ort zwischen Alicante und La Manga. Ab dem 24. Februar um 14.30 Uhr im ersten Pflichtspiel 2007 geht dann das Unternehmen Aufstieg weiter. Davon will der Heilbronner im Moment aber noch nicht viel wissen: „Wir schauen Schritt für Schritt, Spiel für Spiel. Die Runde ist noch lang. Der Aufstieg ist da noch weit entfernt.“ Cheftrainer Ralf Rangnick, für den Maric übrigens als Glücksgriff für den Verein bezeichnete, wird so etwas gerne hören.

So wie Tomislav Maric das Klicken des großen Schlosses des Heilbronner Gefängnisses – nachdem er es nach rund zwei Stunden wieder verlassen hatte.



Tomislav Maric war für wenige Stunden Gast hinter Gittern. Foto: Andreas Veigel

Tischtennis

Herren

| | | |
|--------------------------------|--|----------------|
| Kreisklasse A Nord | TTG Neckarbischofsheim IV – VfB Epfenbach | 9:3 |
| Kreisklasse A Süd | TTV Sulzfeld II – TSV Landshausen II | 9:1 |
| | TV Eppingen – TTC Neidenstein | 9:1 |
| | TTC Waldangeloch II – TTV Rohrbach | 6:9 |
| | 1. TV Bad Rappenau III | 9 81:23 18:0 |
| | 2. TTC Gemmingen | 9 75:41 15:3 |
| | 3. TV Eppingen | 10 74:47 15:5 |
| | 4. TTV Rohrbach IV | 10 66:71 11:9 |
| | 5. TTV Sulzfeld II | 10 64:56 10:10 |
| | 6. TTC Neidenstein II | 10 60:70 10:10 |
| | 7. SV Treschklingen | 9 60:62 7:11 |
| | 8. TTC Ittlingen II | 9 34:70 4:14 |
| | 9. TTC Waldangeloch II | 10 52:83 4:16 |
| | 10. TSV Germania Dühren | 10 43:86 2:18 |
| Kreisklasse B Nord | TTC Kirchart II – TV Bad Rappenau IV | 2:9 |
| | 1. TV Bad Rappenau IV | 10 90:12 20:0 |
| | 2. TTC Gemmingen | 9 72:37 15:3 |
| | 3. TTV Rohrbach V | 9 64:60 11:7 |
| | 4. TTC Daisbach II | 9 65:54 11:6 |
| | 5. VfB Adersbach III | 9 62:61 8:10 |
| | 6. TV Aglasterhausen | 9 57:69 8:10 |
| | 7. TTC Landshausen II | 9 51:65 7:11 |
| | 8. DJK Zuzenhausen IV | 9 43:66 5:13 |
| | 9. TTC Kirchart II | 10 35:78 4:16 |
| | 10. TTV Sulzfeld III | 9 36:73 2:16 |
| Kreisklasse B Süd | SV Eichelberg – TTC Siegelbach | 9:5 |
| | 1. SV Eichelberg | 9 80:21 17:1 |
| | 2. TTC Schwarz-Rot Hilsbach II | 8 71:40 15:1 |
| | 3. TTG Neckarbischofsheim V | 8 60:53 11:5 |
| | 4. TTC Siegelbach | 9 67:52 10:8 |
| | 5. TTC Tiefenbach | 8 52:52 9:7 |
| | 6. TTC Reihen II | 8 43:63 5:11 |
| | 7. TTV Krebsbach Obergimpfern | 8 40:61 4:12 |
| | 8. TV Eppingen II | 8 30:68 2:14 |
| | 9. SV Adelshofen | 8 38:71 1:15 |
| Kreisklasse C Staffel 1 | TV Aglasterhausen II – TV Eppingen III | 8:6 |
| | TTT Eschelb.-Angelbachtal IV – SV Treschklingen II | 2:8 |
| | 1. SV Treschklingen II | 10 78:31 18:2 |
| | 2. TTC Neidenstein III | 9 68:34 14:4 |
| | 3. TTC Hoffenheim II | 8 59:32 13:3 |
| | 4. DJK Balzfeld II | 9 62:39 13:5 |
| | 5. TTC Schwarz-Rot Hilsbach III | 9 39:52 8:10 |
| | 6. TTT Eschelb.-Angelbachtal IV | 10 52:56 8:12 |
| | 7. TV Aglasterhausen II | 10 50:73 7:13 |
| | 8. TTC Waldangeloch III | 9 39:68 4:14 |
| | 9. TV Eppingen III | 10 46:76 4:16 |
| | 10. SV Adelshofen II | 8 29:61 3:13 |
| Kreisklasse D Staffel 1 | TTC Landshausen III – TSV Meckesheim | 2:8 |
| | TSV Meckesheim – SV Eichelberg II | 2:8 |
| | TSV Meckesheim – TTC Reihen III | 1:8 |
| | 1. TV Bad Rappenau VI | 5 40:12 10:0 |
| | 2. SV Eichelberg II | 5 37:13 8:2 |
| | 3. TTC Reihen III | 5 32:20 6:4 |
| | 4. TSV Meckesheim | 6 22:36 4:8 |
| | 5. TTC Ittlingen III | 1 8:2 2:0 |
| | 6. VfB Adersbach IV | 5 14:34 2:8 |
| | 7. TTC Schwarz-Rot Hilsbach V | 0 0:0 0:0 |
| | 8. TTC Landshausen III | 5 4:40 0:10 |
| Kreisklasse D Staffel 2 | VfB Epfenbach III – TTV Rohrbach VII | 3:8 |
| | TTC Schwarz-Rot Hilsbach IV – TTC Landsh. IV | 8:0 |
| | TTV Rohrbach VII – TTC Gemmingen III | 3:8 |
| | 1. TTV Rohrbach VII | 8 59:22 14:2 |
| | 2. TTC Gemmingen III | 8 58:31 14:2 |
| | 3. TV Bad Rappenau VII | 7 48:24 10:4 |
| | 4. TTV Krebsbach Obergimpfern II | 7 39:42 6:8 |
| | 5. TTC Schwarz-Rot Hilsbach IV | 6 33:37 5:7 |
| | 6. SV Eichelberg III | 7 30:46 4:10 |
| | 7. VfB Epfenbach III | 6 25:45 3:9 |
| | 8. TTC Landshausen IV | 7 11:56 0:14 |

Damen

| | | |
|------------------|------------------------------|-----|
| Kreisliga | SG Waibstadt – TTC Ittlingen | 8:1 |
|------------------|------------------------------|-----|

Jugend

| | | |
|------------------|----------------------------------|---------------|
| Kreisliga | TV Bad Rappenau – TTV Sulzfeld | 8:0 |
| | TTV Rohrbach – VfB Epfenbach | 8:2 |
| | TTC Hoffenheim – TTC Landshausen | 8:0 |
| | 1. TV Eppingen | 12 94:20 22:2 |
| | 2. TTC Schwarz-Rot Hilsbach | 12 96:18 24:0 |
| | 3. TTC Hoffenheim | 12 80:54 17:7 |
| | 4. TV Bad Rappenau | 12 76:56 16:8 |
| | 5. TTC Tiefenbach | 11 67:58 13:9 |
| | 6. TTG Neckarbischofsheim | 12 75:75 9:15 |
| | 7. TTV Rohrbach | 12 63:68 9:15 |
| | 8. TTC Neidenstein | 11 51:85 9:15 |
| | 9. VfB Epfenbach | 11 48:69 7:15 |
| | 10. TTC Landshausen | 12 39:88 7:17 |
| | 11. TTV Sulzfeld | 12 32:87 3:21 |

Jungen Kreisklasse

| | | |
|--|---|----------------|
| | TTC Schwarz-Rot Hilsbach III – TTC Gemmingen | 1:8 |
| | TTC Kirchart-TV Bad Rappenau II | 8:5 |
| | TTT S.-R. Hilsbach II – TTF Eschelb.-Angelbachtal | 8:0 |
| | TV Eppingen II – TTC Schwarz-Rot Hilsbach III | 8:0 |
| | 1. TV Eppingen II | 12 94:20 22:2 |
| | 2. TTC Schwarz-Rot Hilsbach II | 12 82:34 19:5 |
| | 3. TTC Gemmingen | 12 80:50 17:7 |
| | 4. TV Aglasterhausen | 12 82:54 17:7 |
| | 5. TTC Kirchart | 12 63:72 11:11 |
| | 6. SG Waibstadt | 11 65:54 11:12 |
| | 7. TV Bad Rappenau II | 11 59:60 10:12 |
| | 8. TTC Reihen II | 12 56:79 8:16 |
| | 9. TTC Haag | 12 36:80 7:17 |
| | 10. TTC Schwarz-Rot Hilsbach III | 12 40:79 5:19 |
| | 11. TTF Eschelb.-Angelbachtal | 12 17:96 0:24 |

Schüler-A Kreisklasse Nord

| | | |
|--|--------------------------------------|---------------|
| | TTC Daisbach – TTV Rohrbach | 2:8 |
| | TTG Neckarbischofsheim – TTC Reihen | 8:3 |
| | TTC Neidenstein – VfB Epfenbach | 8:1 |
| | DJK Zuzenhausen II – TV Bad Rappenau | 8:0 |
| | 1. DJK Zuzenhausen II | 10 79:12 19:1 |
| | 2. TTG Neckarbischofsheim | 10 77:26 17:3 |
| | 3. TTC Neidenstein | 10 61:40 14:6 |
| | 4. VfB Epfenbach II | 9 57:43 12:6 |
| | 5. VfB Epfenbach | 10 60:50 11:9 |
| | 6. TV Bad Rappenau | 10 50:52 9:11 |
| | 7. VfB Adersbach | 9 46:50 8:10 |
| | 8. TTC Reihen | 10 31:68 4:16 |
| | 9. TTV Rohrbach | 10 21:70 4:16 |
| | 10. TTC Daisbach | 10 9:80 0:20 |

Schüler-A Kreisklasse Süd

| | | |
|--|---|--------------|
| | TTC Ittlingen II – TTC Ittlingen | 1:8 |
| | TTC Schwarz-Rot Hilsbach – TTC Waldangeloch | 8:6 |
| | 1. TSV Germania Dühren | 8 64:12 16:0 |
| | 2. DJK Balzfeld II | 9 70:13 16:2 |
| | 3. TTC Ittlingen | 9 62:24 14:4 |
| | 4. TV Eppingen | 9 48:40 10:8 |
| | 5. TTC Schwarz-Rot Hilsbach | 9 41:43 10:8 |
| | 6. TTF Eschelb.-Angelbachtal | 8 21:53 4:12 |
| | 7. TTC Waldangeloch | 9 28:63 4:14 |
| | 8. SV Adelshofen | 8 25:58 3:13 |
| | 9. TTC Ittlingen II | 9 18:71 1:17 |

Schüler B Kreisklasse

| | | |
|--|--|---------------|
| | TSV Germania Dühren – SV Adelshofen | 3:8 |
| | TTC Ittlingen – TTG Neckarbischofsheim | 6:8 |
| | TV Aglasterhausen II – SV Adelshofen | 8:5 |
| | 1. TV Aglasterhausen | 11 88:13 22:0 |
| | 2. TTC Ittlingen | 11 76:45 16:6 |
| | 3. TV Aglasterhausen II | 11 61:61 13:9 |
| | 4. TTG Neckarbischofsheim | 10 70:59 12:8 |
| | 5. VfB Epfenbach | 10 49:58 11:4 |
| | 6. TV Aglasterhausen III | 11 59:67 8:14 |
| | 7. TSV Germania Dühren | 11 54:70 8:14 |
| | 8. TTC Waldangeloch | 11 48:73 7:15 |
| | 9. DJK Balzfeld II | 9 36:55 6:12 |
| | 10. SV Adelshofen | 11 39:79 5:17 |
| | 11. DJK Balzfeld II (Z) | 0 0:0 0:0 |

Schülerinnen Kreisklasse

| | | |
|--|-----------------------------|-------------|
| | TV Eppingen – VfB Adersbach | 2:6 |
| | 1. TTC Landshausen | 4 24:11 8:0 |
| | 2. VfB Epfenbach | 4 22:16 6:2 |
| | 3. TTC Reihen | 4 19:17 4:4 |
| | 4. VfB Adersbach | 5 22:22 4:6 |
| | 5. TV Eppingen | 5 9:30 0:10 |